

RS Vwgh 2024/4/4 Ro 2024/09/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.04.2024

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

BDG 1979 §103 Abs1

BDG 1979 §103 Abs3

BDG 1979 §243 Abs3

VwGG §42 Abs2 Z2

1. BDG 1979 § 103 heute
 2. BDG 1979 § 103 gültig ab 09.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
 3. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2014 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 4. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
 5. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011
 6. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011
 7. BDG 1979 § 103 gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
 8. BDG 1979 § 103 gültig von 01.07.1991 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 362/1991
 9. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1991
-
1. BDG 1979 § 103 heute
 2. BDG 1979 § 103 gültig ab 09.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
 3. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2014 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 4. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
 5. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011
 6. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011
 7. BDG 1979 § 103 gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
 8. BDG 1979 § 103 gültig von 01.07.1991 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 362/1991
 9. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1991
-
1. BDG 1979 § 243 heute
 2. BDG 1979 § 243 gültig ab 24.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
 3. BDG 1979 § 243 gültig von 22.03.2020 bis 23.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
 4. BDG 1979 § 243 gültig von 09.07.2019 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
 5. BDG 1979 § 243 gültig von 18.06.2015 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2015
 6. BDG 1979 § 243 gültig von 01.01.2014 bis 17.06.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 7. BDG 1979 § 243 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011

8. BDG 1979 § 243 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
 9. BDG 1979 § 243 gültig von 01.01.1995 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 665/1994
 10. BDG 1979 § 243 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 550/1994
 11. BDG 1979 § 243 gültig von 20.06.1990 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 362/1991
 12. BDG 1979 § 243 gültig von 01.10.1988 bis 19.06.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 287/1988
 13. BDG 1979 § 243 gültig von 01.10.1988 bis 30.09.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Von den Leiterinnen und Leitern der Zentralstellen sind zur Vertretung der dienstlichen Interessen im Disziplinarverfahren geeignete Bedienstete zu Disziplinaranwältinnen und Disziplinaranwälten sowie die erforderliche Anzahl von Stellvertreterinnen und Stellvertretern auf die Dauer von fünf Jahren zu bestellen (§ 103 Abs. 1 BDG 1979). Diese haben nach Abs. 3 leg. cit. rechtskundig zu sein, was gemäß § 243 Abs. 3 BDG 1979 nicht für die von der Bundesministerin oder dem Bundesminister für Inneres zu bestellenden Bediensteten gilt. Auch wenn in diesen Bestimmungen ausschließlich Disziplinaranwältinnen und Disziplinaranwälte (und nicht abermals auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter) genannt werden, bezieht sich diese Anforderung zweifelsfrei auch auf diese, sind sie doch für eine Vertretung des Disziplinaranwalts bestimmt. Es ist kein Grund ersichtlich, weshalb für die Stellvertreter in diesem Fall andere Anforderungen gelten sollten.

Von den Leiterinnen und Leitern der Zentralstellen sind zur Vertretung der dienstlichen Interessen im Disziplinarverfahren geeignete Bedienstete zu Disziplinaranwältinnen und Disziplinaranwälten sowie die erforderliche Anzahl von Stellvertreterinnen und Stellvertretern auf die Dauer von fünf Jahren zu bestellen (Paragraph 103, Absatz eins, BDG 1979). Diese haben nach Absatz 3, leg. cit. rechtskundig zu sein, was gemäß Paragraph 243, Absatz 3, BDG 1979 nicht für die von der Bundesministerin oder dem Bundesminister für Inneres zu bestellenden Bediensteten gilt. Auch wenn in diesen Bestimmungen ausschließlich Disziplinaranwältinnen und Disziplinaranwälte (und nicht abermals auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter) genannt werden, bezieht sich diese Anforderung zweifelsfrei auch auf diese, sind sie doch für eine Vertretung des Disziplinaranwalts bestimmt. Es ist kein Grund ersichtlich, weshalb für die Stellvertreter in diesem Fall andere Anforderungen gelten sollten.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2024:RO2024090001.J01

Im RIS seit

25.04.2024

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2024

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at